

Letzter Ausflug der Kunstfreunde im Jahr 2017

Unser letzter Ausflug des Jahres 2017 führte uns in die Berlinische Galerie, wo wir eine Führung durch die Ausstellung „Jeanne Mammen, die Beobachterin“ gebucht hatten. Diese Künstlerin war für die meisten von uns praktisch unbekannt. Umso größer war die Überraschung über das Werk dieser interessanten Frau.

Jeanne Mammen ist 1890 in Berlin geboren und lebte mit ihrer einst wohlhabenden Familie bis 1916 in Paris, wo sie eine fortschrittliche Erziehung und Ausbildung genossen hat. Sie kehrte 1916 völlig verarmt in ihre Geburtsstadt zurück, wo sie bis zu ihrem Tod im Jahr 1976 lebte. Sie war nie verheiratet und hat keine schriftlichen Dokumente zurückgelassen, aber ihr bildlicher Nachlass ist beachtlich und sehr beeindruckend.

In den 1920er-Jahren sicherte sich Jean Mammen ein gutes Einkommen durch Modezeichnungen, Plakatdesign und Illustrationen. Zeitschriften, wie „Der Junggeselle“ oder „Die Schöne Frau“ waren sehr beliebt. Junge Leute kamen in Scharen in die Hauptstadt der jungen Republik, um Arbeit, Wohlstand und ein selbstbestimmtes Leben, womöglich auch jenseits traditioneller Geschlechterrollen zu finden. Die

scharfsinnige Beobachterin zeichnete glamouröse Zeitgenossen, das frivole Nachtleben oder Figuren am Rande der Gesellschaft. Ihre aquarellierten Zeichnungen im neusachlichen Stil übermitteln ganz eindringlich die Stimmung der Gesellschaft in den „Goldenen Zwanzigern“. Auf der einen Seite das Glamouröse-Frivole und auf der anderen Seite die Entfremdung, Armut und harte Arbeit.

Nach 1933 weigerte sich Jeanne Mammen für die gleichgeschaltete Presse zu arbeiten und ging in die „innere Emigration“. Sie hat in ihrem Atelier weiter gemalt, ist aber in der Nazi-Zeit nicht in der Öffentlichkeit aufgetreten. Die Bilder aus dieser Zeit ähneln denen von Picasso und anderen Malern der klassischen Moderne und sind ganz



„Der neue Hut“ (Ausschnitt) von Jeanne Mammen Foto: Achim Witzke

anders als die früheren Zeichnungen. Nach dem Krieg konnte Jeanne Mammen wieder ausstellen und sie hat sich immer mehr der abstrakten Kunst gewidmet.

Jeanne Mammen ist 1976 in Berlin gestorben und hat bis zuletzt in ihrem Atelier am Kurfürstendamm gemalt.

Im November haben wir das Jahr mit einem Treffen im Kladower Forum abgeschlossen. Wir haben einen kleinen Vortrag über das britische Künstlerpaar Gilbert & George angeschaut. Das gesellschaftskritische Werk der beiden steht im starken Kontrast zu ihrem biedereren Aussehen. Wir haben einige Bilder aus der Ausstellung „Sündenbock Bilder“ angeschaut, die im Sommer in der Matthäus Kirche in Berlin gezeigt wurden.

Für die ersten Monate des Jahres 2018 steht das Programm ziemlich fest. Im Januar sind wir wieder im Museum Barberini in Potsdam. Im Februar geht es auf die Zitadelle,

um die Ausstellung zum 150. Jahresjubiläum des Vereins der Berliner Künstlerinnen anzuschauen, und im März entdecken wir die Künstlerin Fahrelnissa Zeid in der Kunsthalle der Deutschen Bank. Im April werden wir in der Galerie Prinz in Gatow zu Gast sein, um eine Ausstellung von japanischen Künstlern zu sehen. Später im Jahr sind Besuche in der Alten Nationalgalerie zur Ausstellung „Wanderlust“ und zur großen Ausstellung über den Kunstfund Gurlitt im Martin-Gropius-Bau geplant.

Ich freue mich, dass unsere Veranstaltungen eine so große und positive Resonanz finden und ganz besonders freue ich mich, wenn einige über die Kunstfreunde den Weg zum Kladower Forum finden und Mitglieder werden. Bitte melden Sie sich unverbindlich, wenn Sie Interesse haben, sich uns anzuschließen.

Helen Werner

werner.helen@t-online.de



Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Zertifiziert für
DIN EN ISO 9001:2000
BSI
Management
Systeme
Reg. Nr. FS 117648797D

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Telefon (0 30) 365 59 55

Telefax (0 30) 365 70 70

Eigene Parkplätze vorhanden

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr



Tel. 365 46 13

**Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967**

Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder

www.hermannelektro.de